



V E R E I N
 Friedstraße 23, A-1210 Wien
 Tel.: +43/1/263 23 12-0 Fax: -20
 office@bildungsmanagement.at
 http://www.bildungsmanagement.at



Masterlehrgang „Unternehmerisches und Soziales Management“

Abschluss Juni 2008

„Integrität der Person“

Eine empirische Erhebung zur Berücksichtigung des psycho-sozialen Bereiches im Rahmen der Pflegeanamnese

Anna Elisabeth Sieber

aesieber@hotmail.com

Zusammenfassung

Diese empirische Untersuchung befasst sich mit der Frage, inwiefern diplomierte Pflegepersonen die Persönlichkeit und Individualität von Patienten in die Pflegeanamnese einbeziehen? Denn die Integrität der Person ist ein zentraler Teil der ganzheitlichen Pflege. Um die Frage nach der Integrität der Person in der Pflegeanamnese zu erforschen, wurden spezifische Anamnesebögen ausgewertet und problemzentrierte Interviews mit Pflegekräften in der Praxis geführt. Das Ergebnis dieser Arbeit untermauert die Annahme, dass in der Praxis die Integrität der Person häufig nicht oder nicht ausreichend erhoben wird. Dabei hat sich gezeigt, dass es zwischen der allgemeinen und der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Kinder- und Jugendlichenpflege keine nennenswerten qualitativen Unterschiede in puncto Integrität der Person und deren Aufnahme in die Pflegeanamnese gibt. Die Arbeit eröffnet weitere Forschungsmöglichkeiten, weil hier Hypothesen generiert wurden, die die Ursachen dieser unzulänglichen Anamneseerhebung in der Praxis erklärbar machen soll. Diese generellen Vermutungen bedürfen jedoch einer Bestätigung durch eine weitere empirische Untersuchung.

Abstract

This empirical research investigates the question, how professionals of nursing incorporate personality and identity of patients when they do anamnesis of nursing? The integrity of patients is a decisive factor of holistic nursing. To ascertain the question of the integrity of patients standardized questionnaires have been analyzed and professionals of nursing have been interviewed. The result of this empirical research supports the theory that integrity of patients is not or infrequently matter of practical nursing experience. Rather, the result shows that qualitative aspects concerning integrity of patients and its admittance in anamnesis of nursing in fields of general and psychiatric caring or nursing do not distinguish from child and adolescent nursing. Furthermore the analyses unclose new fields of research as hypotheses have been generated which shall observe causes of deficient investigation of anamnesis of nursing. These general assumptions require ratification through further empirical research.